hier und öffne uns die Himmelsthür." Nachdem der Herr Dechant auf der Kanzel die Ernennungs-Urkunde verlesen u. darauf eine lange feierliche Predigt gehalten, fanden die bei der Einführung eines Pfarrers gebräuchlichen kirchlichen Ceremonien statt. Am Schlusse derselben bestieg auch unser Herr Pfarrer die Kanzel, verlas das Evangelium vom guten Hirten und hielt im Anschlusse daran eine schöne Predigt. Darauf begann das feierliche Hochamt. In der feierlichen Messe wurden mehrstimmig vorgetragen: „Tantum ergo, Sanctus und der Weihnachtsgesang Adeste." Trotz des schlechten Wetters hatten sich außer dem Herrn Dechanten zur Einführungsfeier eingefunden die Herren Pfarrer von Roderath, Nettersheim, Zingsheim und Weyer." Wir werden uns dieser Feier noch recht oft mit Freuden erinnern. Möge der neue Herr Pfarrer uns lange, recht lange ein würdiger Seelsorger sein!

Der Lehrer, Beißel.

II. Der Geburtstag Sr. Majestät, unseres allergnädigsten Kaisers Wilhelm.

Der Geburtstag des Landesvaters, unseres Kaisers und Königs Wilhelm II., wurde auch in diesem Jahre am 27. Januar in feierlicher Weise begangen. Mit patriotischen Gedichten und Vaterlandsliedern hatten wir uns aufs beste ausgerüstet und unter hoher Begeisterung kamen die Deklamationen wie die Gesänge zum Vortrag. Zum Schluße der Feier hielt der Lehrer einen kurzen Vortrag folgenden Inhalts: „Wie der Vater das Haupt der Familie ist, so ist der Herrscher der Landesvater aller seiner Unterthanen. Wie der Vater denkt und sorgt für die Familie, so ist der Landesvater bestrebt, durch gute Gesetze das Wohl aller seiner Landeskinder zu fördern. Wenn nun schon der Hausvater in seinem kleinen Regiment, in seiner kleinen Verwaltung